

ANMELDUNG

Ich melde mich **verbindlich** an zur:

Abschlussveranstaltung

„Spitzencluster Medizintechnik als

Stadt-Land Partnerschaft“

am 1. Februar 2013

von 10.00 – 14.00 Uhr

Tagungsort: Landratsamt Bamberg (Großer Sitzungssaal), Ludwigstraße 23, 96052 Bamberg

Anmeldung bis 28.1.2013 bitte per Fax an Nr. 09632 916153

oder per E-Mail an: maier@institut-agira.de

Titel/Vorname/Name

Firma/Institution

Straße

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Kontakt

Europäische Metropolregion Nürnberg
Geschäftsstelle
Theresienstraße 9
90403 Nürnberg
Tel.: (0911) 231-10512
geschaeftsstelle@metropolregion.nuernberg.de



Für organisatorische Rückfragen:

Institut AGIRA e.V.
Basilikaplatz 3
95652 Waldsassen
Tel.: (09632) 840 810
Fax: (09632) 91 61 53
maier@institut-agira.de

Ansprechpartner

Martin Maier



Analyse – Strategie – Entwicklung



Langes Leben in den eigenen vier Wänden: Technische Assistenzsysteme als Lösung für ländliche Gebiete?

Abschlussveranstaltung des MORO-Projekts der Metropolregion Nürnberg
„Spitzencluster Medizintechnik als
Stadt-Land-Partnerschaft“

1. Februar 2013
Landratsamt Bamberg
Ludwigstraße 23



Einladung

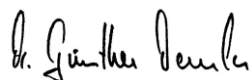
Sehr geehrte Damen und Herren,

die Kommunen in der Metropolregion Nürnberg sind durch die demographischen Entwicklungen besonders gefordert, Konzepte für das Leben und Wohnen im Alter zu entwickeln. Viele ältere Menschen wünschen sich, so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben zu können. Daher hat der **Spitzencluster Medical Valley Europäische Metropolregion Nürnberg** gemeinsam mit der **Metropolregion Nürnberg** ein MORO-Projekt initiiert, das neueste technische Lösungen aus dem Spitzencluster Medizintechnik mit den Bedarfen der Wohnungswirtschaft und lokalen Netzwerken besonders in ländlichen Räume der Metropolregion verbindet.

Ich lade Sie zur Abschlussveranstaltung des Modellvorhabens der Raumordnung (MORO) „**Spitzencluster Medizintechnik als Stadt-Land-Partnerschaft**“ am **1. Februar 2013** im Landratsamt Bamberg ein. Die Teilnahme ist kostenlos. Angesprochen sind die Kommunen der Metropolregion Nürnberg, örtliche Sozialträger, Vertreter der Handwerkskammern, Regionalmanagements und die Regierungen.

25 Modellkommunen haben sich in mehreren Workshops und Exkursionen über finanzielle und organisatorische Rahmenbedingung für den Einsatz technischer Assistenzsysteme informiert, die ein langes Leben zu Hause im Alter ermöglichen. Die Ergebnisse werden nun in der Abschlussveranstaltung präsentiert und diskutiert.

Ich freue mich auf Ihr Kommen.



Dr. Günther Denzler
1. stellv. Ratsvorsitzender der Europäischen Metropolregion Nürnberg
Landrat des Landkreises Bamberg

Programm

ab 9.30 Uhr	Eintreffen der Teilnehmer	11.40 Uhr	Alt werden zu Hause: Aufbau einer Musterwohnung <i>Waltraud Lobenhofer, Geschäftsführerin AOVE GmbH, Hahnbach</i>
10.00 Uhr	Begrüßung und Beschreibung des MORO-Projekts <i>Dr. Günther Denzler, stellv. Ratsvorsitzender der Metropolregion Nürnberg und Landrat des Landkreises Bamberg</i>	11.50 Uhr	Pause
10.15 Uhr	Stadt-Land-Partnerschaft: EU-Studie <i>Christian Huttenloher, Generalsekretär des Deutschen Verbandes für Wohnungswesen, Berlin</i>	12.30 Uhr	Studie Zahlungsbereitschaft <i>Dr. Jürgen Zerth, Institutsleiter des IDC der Diakonie Neuendettelsau, Fürth</i>
10.30 Uhr	Technische Assistenzsysteme: Innovation durch Kooperation <i>Jörg Trinkwalter, Leiter Clustermanagement & Development, Medical Valley Europäische Metropolregion Nürnberg</i>	12.45 Uhr	Podiumsdiskussion: „Technisch alles möglich, praktisch aber schwierig“ <i>Christian Huttenloher (Deutscher Verbandes für Wohnungswesen), Marion Resch-Heckel (Regierung von Oberfranken), Holger Schedl (Kreisgeschäftsführer Rotes Kreuz Tirschenreuth), Dr. Achim Hein (EvoCare GmbH), Thomas Norgall (stellv. Sprecher Fraunhofer-Allianz Ambient Assisted Living, angefragt), Karin Larsen-Lion (Nachbarschaftshilfe Pyrbaum)</i> Moderation: Prof. Dr. Lothar Koppers, Direktor Institut AGIRA
10.45 Uhr	Das MORO-Projekt: Ideen, Ziele, Verlauf und Hindernisse <i>Dr. Christa Standecker, Geschäftsführerin der Metropolregion Nürnberg und Prof. Dr. Lothar Koppers, Direktor Institut AGIRA</i>	13.30 Uhr	Ausblick: Demographischer Wandel und AAL in der Metropolregion Nürnberg <i>Dr. Christa Standecker, Geschäftsführerin der Metropolregion Nürnberg</i>
11.10 Uhr	Sicht aus der Förderperspektive <i>Marion Resch-Heckel, Abteilungsleiterin für den Bereich Planung und Bau bei der Regierung von Oberfranken, Bayreuth</i>	13.45 Uhr	Resümee
11.20 Uhr	Sicht der Modellkommunen <i>N.N., Stadt Wunsiedel (angefragt) und Franz Josef Kraus, Bürgermeister Stadt Ebermannstadt (angefragt)</i>	14.00 Uhr	Ende der Veranstaltung
11.30 Uhr	Sicht der technischen Anbieter <i>Dr. Achim Hein, Geschäftsführer EvoCare GmbH, Erlangen</i>		